



Liebe Patientin,

bei Ihnen wurde die Diagnose des Eierstockkrebses (med. *Ovarialkarzinom*) oder Karzinom des Bauchfells (med. *Peritonealkarzinom*) gestellt.

Hieran erkranken in Deutschland pro Jahr etwa 7300 Frauen. Das Durchschnittsalter liegt bei 69 Jahren.

Da effektive Früherkennungsmöglichkeit fehlen und meist auch keine richtungsweisenden Beschwerden im Frühstadium auftreten, wird der Krebs häufig in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt und hat sich dann ggf. schon über die gesamte Bauchhöhle ausgebreitet.

Die wichtigste Behandlung des Krebses der Eierstöcke ist die Operation per Bauchschnitt und das Erreichen einer Tumorfreiheit durch die Operation.

In der Regel werden beide Eierstöcke, beide Eileiter, die Gebärmutter und die sogen. Netzschürze am Dickdarm entfernt. In einigen Fällen ist die Entfernung der Lymphknoten entlang der großen Bauch- und Beckengefäße erforderlich. Bei fortgeschrittenen Befunden wird der Eingriff entsprechend der Tumorausbreitung weiter ausgedehnt.

Nach Erhalt der endgültigen Diagnose und Vorliegen sämtlicher Befunde wird in der interdisziplinären Tumorkonferenz, an der mehrere Expertinnen und Experten unterschiedlicher medizinischer Fachrichtungen teilnehmen, die weitere Therapie, in der Regel eine Chemotherapie und eine zielgerichtete Therapie, festgelegt.

Für Fragen stehen wir und Ihre niedergelassene Gynäkologin/Ihr niedergelassener Gynäkologe jederzeit zur Verfügung.

Ihr Team im zertifizierten *Gynäkologischen Krebszentrum*

Dokument: Patienteninformation Ovarialkarzinom		Seite 1	
Erstellt : Prof. Dr. M. P. Lux, MBA	Erstellt am: 28.05.2019	Freigegeben: Prof. Dr. M. P. Lux, MBA	Stand: 1-22